

der Armuth, und hatten im Ganzen denselben Zweck und dieselbe Einrichtung mit den beiden vorgenannten. Nachdem das h. Land wieder in die Hände der Ungläubigen gekommen war, wandten sie sich nach Benedig. Von da wurden sie unter ihrem Hochmeister Hermann von Salza 1229 von den christlichen Polen gegen die noch heidnischen Preußen (im jetzigen Ost- und Westpreußen) zu Hülfe gerufen. Nach 53jährigem Kampfe nahmen sie das Land der Preußen in Besiß, und bekehrten die Bewohner zum Christenthume. Als aber 1525 ihr Hochmeister Albrecht von Brandenburg mit den meisten Ordensgliedern zur lutherischen Religion überging, zogen sich die übrigen nach dem Städtchen Mergentheim im Württembergischen zurück. Seit dem Wiener Frieden 1815 ist auch dieser Orden völlig aufgehoben. Die deutschen Ritter hatten zur Ordens-tracht weiße Mäntel mit schwarzem Kreuze.

### 31. Verfall der Sitten. — Stiftung neuer Kloster-Orden.

Wenn in einem Zeitalter auf der einen Seite das Gute in großem Maasse hervortritt, so fehlt es gewöhnlich auf der andern Seite auch nicht an dem Gegentheile: auch Schlimmes kommt zu Tage. So war es zur Zeit der Kreuzzüge und in der darauf folgenden Zeit. Die strenge Kirchenzucht hatte vielfach aufgehört; die Geistlichkeit war zum Theile unwissend, zum Theile durch Reichthum und irdische Sorgen von ihrem h. Berufe abgewichen; das Volk war roh, ohne Frömmigkeit und Kenntniß; selbst aus vielen Klöstern war die strenge Zucht gewichen. — Aber wie zu allen Zeiten der Noth, so erweckte Gott auch damals in seiner h. Kirche Männer, welche den Glauben zu neuem Leben, die Sitte zu voller Reinheit zurückzuführen bemüht waren. Der Eifer solcher Männer hatte im zwölften, dreizehnten und den folgenden Jahrhunderten die Verbesserung der vorhandenen und die Stiftung neuer Mönchsorden zur Folge. Durch die ihnen von Gott in hohem Maasse verliehene Gnade und Kraft wurden die Ordensstifter die Väter der Fürsten und Völker, die Gründer und Hirten geistlicher Gemeinden, in denen die innere Herrlichkeit des Christenthums zur vollen Blüthe sich entfaltete. Zu diesen heiligen Männern, deren Orden in